

Die Öffnung der Grenze in Deutschland mit dem Jahr 1989 gilt als beispielhafte Entwicklung in der globalisierten Kultur, die mit der Herausforderung verbunden ist, sich in einer beschleunigten Neustrukturierung des kulturellen Raumes zurecht zu finden und das lokale Wissensarchiv in das globale Wissen zu integrieren.

Das Kunstarchiv Beeskow beherbergt einen lebendigen Träger dieser beschleunigten Umstrukturierung des kulturellen Korpus: Im Auftrag des letzten Kulturministeriums der DDR sowie der Treuhandanstalt wurde der Bestand an Kunstwerken aus öffentlichen Gebäuden sowie den ehemaligen Parteien und Massenorganisationen der DDR zusammengetragen. Sein Archivbestand umfasst die Spannweite von konformer bis die offizielle DDR-Kulturpolitik unterlaufende Kunst.

Mit dem geplanten Neubau steht das Archiv derzeit am Anfang einer spannenden Phase der Neustrukturierung und Neupositionierung innerhalb des europäischen kulturellen Feldes.

Kontakt und Information

Burg Beeskow

Frankfurter Straße 23
15848 Beeskow

Blog

www.sommerschulebeeskow.wordpress.com

Mail

sommerschulebeeskow@yahoo.de

Eintritt

(Filmabend und Vortragstag)

jeweils 3 Euro

SchülerInnen & StudentInnen frei

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

ab Berlin möglich



Unterstützt durch: Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
• Sparkasse Oder-Spree • Förderverein Burg Beeskow e.V. • Burg Beeskow;
Bildungs-, Kultur- & Musikschulzentrum des Landkreises Oder-Spree



Sommerschule Kunstarchiv Beeskow

Eine Kooperation zwischen dem Kunstarchiv Beeskow
und Studierenden der Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg

9. - 11. Juli 2010
Burg Beeskow

Das Kunstarchiv Beeskow
im Spannungsfeld einer globalisierten Kultur

Freitag, 9. Juli

9.00 – 17.30 Uhr / Burg Beeskow / Atelier

Ulla Lücke, M.A. / Künstlerin / Archivierung der Metamorphosen – Metamorphose des Archivs. Künstlerische und bildwissenschaftliche Perspektiven am Beispiel der Wunderkammer

Elena Malzew / Zur Tradition der Tartuer Sommerschule: Ein- und Ausblicke

Sophie Dabbert / Das kulturelle Gedächtnis in der Findungsphase. Die Problematik der Bedeutungszuschreibung der Kunst aus der DDR nach 1989

Kaya de Wolff / Wie kann kulturelles Gedächtnis gedacht werden? Über den semiotischen Mechanismus der Kultur bei Lotman / Uspenskij

11.00 – 11.30 Uhr / Pause

Frederike Gülzow / Bruchstellen und Verbindungen. Malerei als Ausdruck des Menschenbildes in der DDR und der BRD

Claudia Jansen, M.A. / Das Arbeiterbild in der Malerei der DDR am Beispiel des Kunstarchivs Beeskow

Kristin Drechsler / Die Unvorhersagbarkeit in der Kultur. Zum Begriff der Explosion bei Jurij Lotman

Nina Waltemate / Spuren des DDR-Alltags. Die Fotografien der Leipziger Schule

13.30 – 14.30 Uhr / Mittagspause

Lena Felde / Die Dynamik der künstlerischen Grenze am Beispiel der Global Art

Lena Jöhnk, M.A. / Das kulturelle Gedächtnis als kulturpolitische Form. Eine kulturwissenschaftliche Perspektive auf die Gedächtnispolitik der EU

15.30 – 16.00 Uhr / Pause

Max Hoppenstedt / Zur Implosion der Kultur

Dipl.-Soz. Tanja Matthes / Verborgene Botschaften – Das Museum als gesellschaftlicher Kommunikator der Zukunft

Marlene Heidel, M.A. / Die Dynamik der Bildwelten aus dem Kunstarchiv Beeskow. Wanderungen der „Irrungen und Wirrungen“ oder „Zur Rose von Jericho“

Freitag / 19.00 Uhr / Burg Beeskow / Konzertsaal

Filmabend und Diskussion
mit Claus Löser & Jakobine Motz

**Die Behauptung des Raumes.
Wege unabhängiger Ausstellungskultur
in der DDR**

C. Löser, J. Motz — Dokumentarfilm, BRD 2009
Einführung: **Susanne Heßmann & Paulina Dlugi**

Samstag, 10. Juli – öffentliche Vorträge

Beginn: 10.00 Uhr / Burg Beeskow / Konzertsaal

10.00 – 10.45 Uhr (Begrüßung)

Dr. Ilona Weser

Marlene Heidel, M.A.

Prof. Elize Bisanz / Deutsche Stimmungen

10.45 – 11.30 Uhr (Vortrag und Diskussion)

Herbert Schirmer / Schlussakkord und Bildersturm. Auftragskunst der DDR in Zeiten des Übergangs

11.30 – 11.45 Uhr / Pause

11.45 – 13.30 Uhr (Vorträge und Diskussion)

Prof. Lydia Haustein / Globale Bildarchive. Ordnungen von Wissen und Wahrnehmung

Dr. Yana Milev / Clusters of Emergency: Der Ausnahmezustand als Produktivkraft im künstlerischen Werk von YM

13.30 – 15.00 Uhr / Mittagspause

15.00 – 16.30 Uhr (Vorträge und Diskussion)

Margret Hoppe / Künstlerin / Verschwundene Bilder. Spuren der Kunst aus der ehemaligen DDR

Dr. Fritz Jacobi / Die Nationalgalerie und die Kunst in der DDR

16.30 – 17.00 Uhr / Pause

17.00 – 18.30 Uhr (Vorträge und Diskussion)

Dr. Barbara Barsch / Zeitgenössische Kunst aus Vietnam in der ifa-Galerie Berlin. Der Einfluss traditioneller Kunstpraktiken auf heutige Kunstentwicklung

Maike Schrader / Architektin und Projektleiterin Neues Kunstarchiv Beeskow, Büro Max Dudler

18.30 – 19.00 Uhr / Pause

19.00 – 20.00 Uhr (Abendvortrag)

Prof. Karl Clausberg / Schlangen im Teppich – Riegl, Warburg & Meskalin

Samstag / 22.00 Uhr / Burg Beeskow

Präsentation des Dokumentarfilms

„LOTMAN'S WORLD“

Agne Nelk – Dokumentarfilm, Estland 2008 (mit englischen Untertiteln)

Sonntag, 11. Juli

Beginn: 10.00 / Burg Beeskow / Atelier

Nina Brodowski, M.A. / Ge(Steins)schichten – von nationalen Mythen und urbanen Erzählungen

Abschlussdiskussion